

Amtsblatt

der Stadt Rheinberg

Amtliches Bekanntmachungsblatt

29. Jahrgang

Ausgabetag: 26.08.2015

Nr. 27

Inhalt:

Seite:

- Bekanntmachung über die Benennung neuer Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 – Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße 218 - 220

Impressum:

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Kontakt:

Der Bürgermeister, 47495 Rheinberg, Kirchplatz 10 (Stadthaus)

Bürgermeister der Stadt Rheinberg

Nach Bedarf

Einzelbezug ist kostenlos bei Abholung im Stadthaus der Stadt Rheinberg, Zimmer 8 (Auskunft), und anderen Auslegestellen im Stadtgebiet möglich.

Das Amtsblatt steht im Internet unter der Adresse www.rheinberg.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Stadtverwaltung Rheinberg, Zimmer 110,

Telefon 02843/171-131, Telefax 02843/171-480, e-mail-Adresse: Stadtverwaltung@Rheinberg.de

Bekanntmachung

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Rheinberg hat am 24.06.2015 folgende neue Straßennamen beschlossen:

Stadtteil Rheinberg

Die im Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Nr. 12 – Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße in Budberg** geplanten Straßen, im anliegenden Plan dargestellt, erhalten folgende Bezeichnungen:

- **Landfrauenstraße (mit Ziffer 1 im Lageplan gekennzeichnet)**
In dem Rationalisierungsprozess waren nicht nur die Bauern und ihre Söhne eingespannt, sondern auch ihre Frauen. 1927 schlossen sich Budberger Landfrauen in der Landwirtschaftlichen Berufsschule Moers unter Führung von Frl. Brenning zusammen, um sich fachlich weiterzubilden. Diesem Grundsatz sind sie auch unter Vorsitz von Mechtilde Schneewind (1930-40) und Wilhelmine Giesen (1940-45, 1949-68) treu geblieben. Sie veranstalteten Exkursionen, Fachvorträge und kümmerten sich um die Ausbildung des Nachwuchses. 1955 schlossen sich die Orsoyer Landfrauen unter Führung von Frau Sibille Kühnen den Budbergern an. Die Mitgliederzahl stieg von 28 im Jahre 1949 auf 82 (1955) und 105 (1968). Die Nachfolgerin von Frau Giesen (Tante Mine) wurde Frau Änne Berns (Orsoy-Land).
(Fundstelle: Chronik der Gemeinde von Budberg Kreis Moers)
- **Gertrudisstraße (mit Ziffer 2 im Lageplan gekennzeichnet)**
Die Heilige Gertrudis war Patronin der Budberger Kirche vor der Reformation.
- **Emilie-von-Loe-Straße (mit Ziffer 3 im Lageplan gekennzeichnet)**
Bereits im Zuge der Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 50 wurde vorgeschlagen, eine Straße nach Emilie von Loe zu benennen; gleichzeitig wurde von der Verwaltung aber darauf hingewiesen, dass die Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet in Budberg geeigneter sei, da Frau von Loe dort geboren wurde und die Familie von Loe ihren Wohnsitz in Budberg hatte. Emilie von Büllingen-Wevelinchoven auf Haus Wolfskuhlen (1901 – 1946) heiratete 1921 den Freiherrn Rudolf von Loe. Sie war im katholischen Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus aktiv.

- **Am Ilt'schen Hof (mit Ziffer 4 im Lageplan gekennzeichnet)**
Der Hückelhof und der Ilt'sche Hof waren die Höfe, aus denen die Ansiedlung Budberg entstanden ist. Der Hof Ilt und die Familie Ilt waren somit maßgeblich für die Geschichte von Budberg. Im gegenüber dem Bebauungsplan Nr. 12 liegenden Bebauungsplan Nr. 5 – Bischof-Roß-Straße/Eversaeler Straße -, Teilbereich I, wurde bereits eine Stichstraße „Am Hückelhof“ benannt.
- **Meinburgisstraße (mit Ziffer 5 im Lageplan gekennzeichnet)**
Benannt nach Meinburga, die 1003 (urkundliche Ersterwähnung Budbergs) zusammen mit ihrem Mann Wezelinus den erzbischöflichen Hof in Budberg erhielt.

Die neuen Straßennamen werden hiermit bekannt gegeben.

Rheinberg, den 17.08.2015

Stadt Rheinberg
Der Bürgermeister
In Vertretung



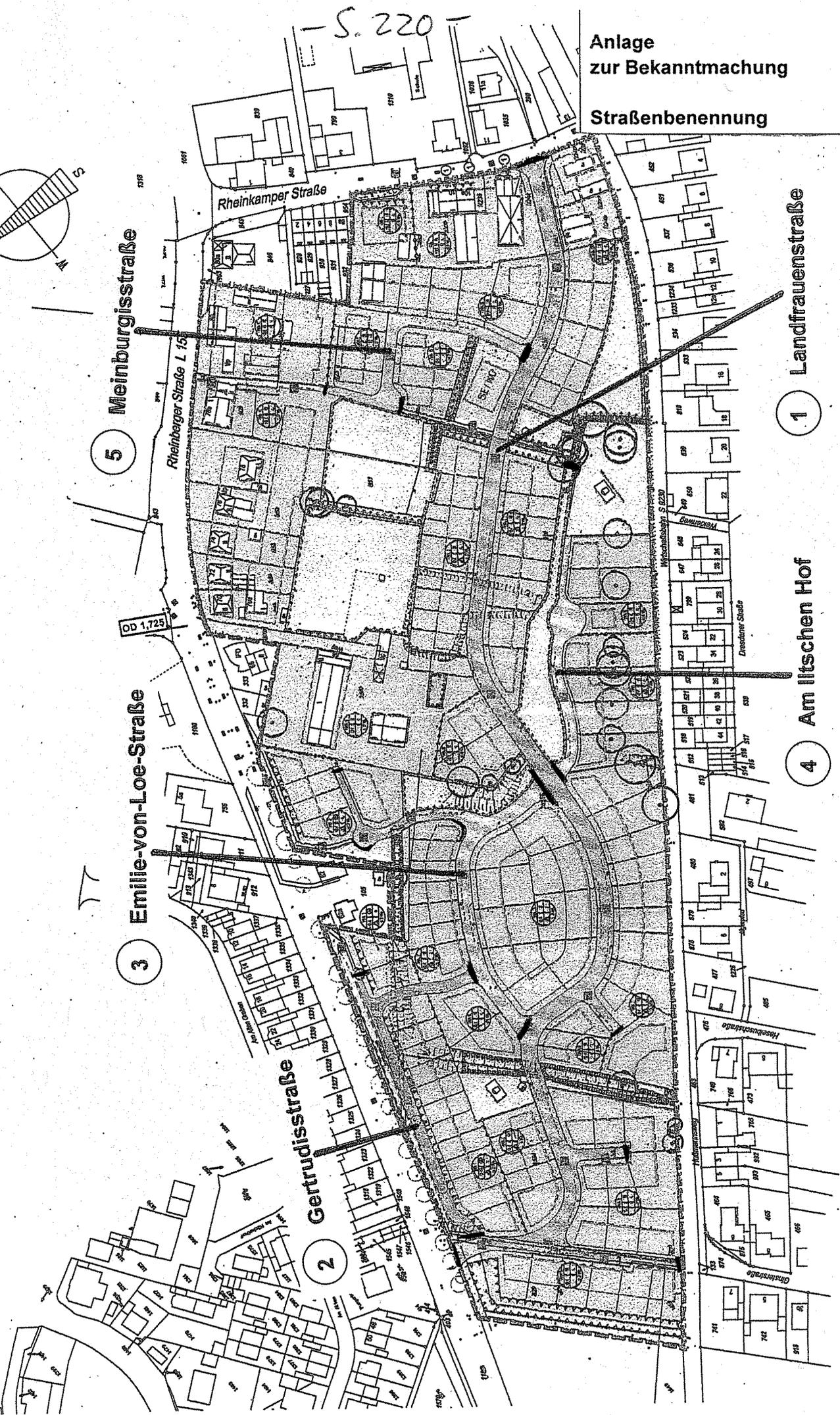
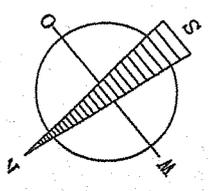
Paus

I. Beigeordneter

Bebauungsplan Nr. 12 - Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße in Budberg

S. 220

Anlage zur Bekanntmachung
Straßenbenennung



5 Meinburgisstraße

3 Emilie-von-Loe-Straße

2 Gertrudisstraße

1 Landfrauenstraße

4 Am Iitschen Hof